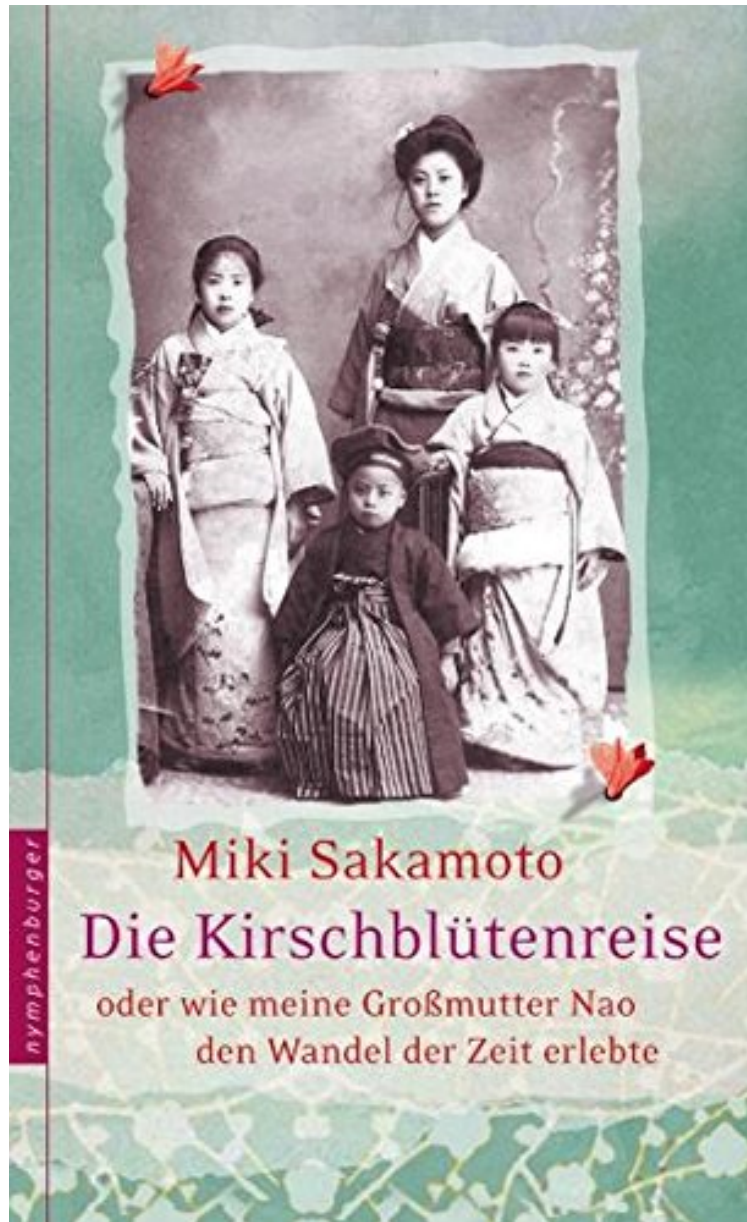


[Free pdf] Die Kirschblütenreise: oder wie meine Gromutter Nao den Wandel der Zeit erlebte

Die Kirschblütenreise: oder wie meine Gromutter Nao den Wandel der Zeit erlebte

Von Miki Sakamoto

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #275083 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-03Abmessungen: 8.31 x 1.26b x 5.43l, Einband: Gebundene Ausgabe352 Seiten | File size: 32.Mb

Von Miki Sakamoto : Die Kirschblütenreise: oder wie meine Gromutter Nao den Wandel der Zeit erlebte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kirschblütenreise: oder wie meine Gromutter Nao den Wandel der Zeit erlebte:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nao und der Wandel in Japan
Von Isabelle Klein
Nao wird 1895 in einem Japan geboren, das sich in Aufbruchsstimmung befindet. Sie ist das erste von sechs Kindern einer wohlhabenden Samurai-Familie, die sich den Traditionen verpflichtet fñhlt. Sie wchst in der Metropole Tokio behtet auf und wird in den traditionellen Knsten wie Ikebana und Kalligrafie unterwiesen. Mit 19 wird sie verheiratet und geht ihren Weg ...
Ich lese zurzeit sehr gerne historische Romane, die einen realen Personen zum Protagonisten haben mit authentischem und lehrreichem Hintergrund entdeckte das Buch zufllig beim Stbern.
Sehr flssig erzñhlt die in Mnchen lebende Autorin und Enkelin Naos den "Wandel der Zeit". Sie beginnt mit der Geschichte der Eltern, beschreibt sowohl die ffnung Japans gegenber Europa, das Streben Japans zur Gromacht und die damit einhergehenden Kriege gegen Korea, China und Russland ... Gelungen schiebt sie immer wieder historischen Fakten in kurzen Abschnitten zw. die Kapitel. Ungemein lehrreich sind auch die Abstecher in die Kultur des Landes: die Teezeremonie, die Bedeutung der Geishas, das No-Theater/ Kabuki Theater, als auch Sepuku, Mabiki ... Unterhaltsam auch die Kmpfe Naos und ihre Mutter Yoshi mit der Gabel und die Faszination Puccinis ... Insofern eine unterhaltsame und kurzweilige Lektre.
Allerdings leidet darunter m.E. nach der Charakter Naos. In dem 340 Seiten umfassenden Werk wird sie erst ab ca. 140 in den Mittelpunkt des Geschehens gestellt und auch dann kommt man ihr nicht wirklich nahe, zu viel packt die Autorin in diesen Roman. Die Gedanken Naos, die Figur an sich, bleibt so, merkwrdig amorph. Zu viel wird z.B. ber den Vater und seine China-Reisen als auch den Bruder erzñhlt usw. bzw. ber den Vergleich zw. No-Kabuki-Theater sinniert. Das ist nicht schlecht - keineswegs - aber bei der begrenzten Seitenzahl htte ich etwas MEHR von Nao und WENIGER vom Wandel der Zeit erwartet.
Gewnscht htte ich mir weiterhin eine Karte Japans, als auch Fotos, die die o.g. Tradition/ Kultur visualisieren und einme Nao und ihre Lieben nherbringen.
Fazit: schnell zu lesen und lehrreich fr Nicht-Japan-Kundige. Interessante Einblicke in Land und Leute, gelungene Darstellung der kulturellen und geschichtlichen Hintergrnde und den Zeitenwandel. Leider bleibt Nao dabei im Hintertreffen. Ich htte mir gewnscht beides ausgewogener miteinander zu verbinden!
6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Japanische Geschichte ganz anschaulich
Von japanliteratur[.]net
Nao, die 1895 geboren wurde, hat nicht nur das traditionelle Japan, sondern auch seine rasche Modernisierung, den Krieg und schlielich die Atombombe miterlebt. Knapp 50 Jahre nach Naos Tod erzñhlt ihre Enkelin Miki Sakamoto die bewegende Lebensgeschichte nun nach.
Nao wird in eine altehrwrdige Samuraifamilie geboren, die keine finanziellen Probleme hat und es sich leisten kann, ihre Tochter in Kalligrafie und feinem Benehmen zu unterrichten. In vollkommenem Kontrast zu Naos behteter, idyllischer Kindheit steht die Gesamtsituation Japans: Aufgrund von Missernten und Bevölkerungswachstum hungert das Volk. Weil die Regierung keine andere Lsung sieht, bleibt nur die Expansion und somit der Krieg.
In Sakamotos Erzñhlung soll es hauptsächlich um die Geschichte ihrer Gromutter Nao gehen, die sie, scheinbar objektiv und distanziert, aus der Auenperspektive erzñhlt. Sakamoto dichtet nur wenig hinzu, was aber natrlich gleichzeitig auch bedeutet, dass die Erzñhlung kein spannender Roman ist, dass Naos Gedanken und Gefñhle nur in sehr begrenzter Weise wiedergegeben werden knnen und sich Sakamoto eher auf Fakten konzentriert. Die Figuren bleiben dadurch leider oberflchlich, einige Charakterisierungen wirken auch stark idealisiert. Die Erzñhlung konzentriert sich also vor allem auf die Ereignisse, die auch ein Auenstehender beobachten kann, zum Beispiel geht es sehr viel um Verheiratungen, Geburten und Tod. Aber auch die gesellschaftlichen Umstnde fngt Sakamoto gut ein. Sie verknüpft die Erlebnisse ihrer Familie immer wieder mit den historischen Ereignissen, indem sie zwischen die Erzñhlung einzelne Kapitel, die sachlich die historischen Umstnde erklren, einschiebt. Wer sich mit japanischer Geschichte schon auseinandergesetzt hat, fr den werden die Erluterungen wahrscheinlich nichts Neues sein. Gerade aber fr diejenigen, denen Japan eher noch fremd ist, ist die Kirschbltenreise das ideale Buch, Geschichte anschaulich und literarisch zu entdecken.
4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie meine Gromutter Nao den Wandel der Zeit erlebte
Von Thorsten Wiedau
Ich liebe historische Romane, noch viel mehr wenn sie verquickt sind mit einer echten Familiengeschichte und zudem von Lndern berichten die zeitlich und rtlich weit entfernt sind. Das Buch DIE KIRSCHBLTENREISE von Miki Sakamoto nimmt uns mit auf eine Reise in das Land der aufgehenden Sonne, in die Zeit der gewaltsamen ffnung durch die amerikanische bermacht und die Wandlung Japans in ein modernes, industrialisiertes und westlich orientiertes Land. Die Geschichte endet ungefrh mit dem Ende des zweiten Weltkriegs, wie mit einem Schlag, denn die Atombomben verndern Japan und die Welt fr immer. Wir nehmen teil an dem Leben von Nao wie es beginnt in Edo 1895 und wie es endet 1959 - mit ihr zusammen erleben wir den Niedergang der Traditionen, den Wandel und die ffnung und Neuorientierung eines der faszinierendsten Lnder der Erde.
Historische Romane haben immer eine groe Durchschlagskraft, sie sind wie ein Fenster in die Geschichte, sei zeigen die Irrungen und Wirrungen auf, die Anstze nach Modernisierung, das Aufbegehren und die sich beschleunigende Welt. Mit Japan war es nicht anders, gewaltsam geffnet wandelte sich Japan innerhalb weniger Jahrzehnte und orientierte sich vllig neu, am Beispiel von Nao sehen wir was fr Erschütterungen dies in der Familie ergab und wo man versuchte an Traditionen festzuhalten.
Japan fasziniert auch noch heute, da sich dieses Land immer noch seine Traditionen und Vorstellungen bewahrt hat. Mit der Autorin Miki Sakamoto wird uns wieder einmal ein kaleidoskopartiges Fenster geffnet in den japanischen Kosmos der sich so sehr von allem unterscheidet was Europäer je hervor gebracht haben. Dieser historische Roman auf Basis der Geschichte ihrer Gromutter hat Miki Sakamoto dazu gebracht uns ein lngst verschwundenes Japan zu zeigen das vielleicht noch

heute ein wenig nachwirkt aber unwiederbringlich verloren ist und nun zur Geschichte geht. Die Geschichte liest sich gut und angenehm, es macht Spaß Nao auf ihrem Weg durch ihr Leben zu folgen und die Auf- und Abs mitzuverfolgen. Wer Interesse und Freude an historischen Romanen zum Thema Japan hat und die geschichtlichen wie auch persönlichen Veränderungen miterleben möchte, dem wird mit diesem Roman guter Lesestoff geboten. Empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Kirschblüten sind das Symbol für die Kraft der Erneuerung, aus dem Alten, das vergeht, kommt Neues hervor - rein und schön. Miki Sakamoto erzählt, wie aus dem völlig isolierten Japan Mitte des 19. Jahrhunderts das moderne Japan entstehen konnte. Ihre Großmutter Nao war eine der letzten Samurai, deren Werte von schlichter Klarheit in den Kindern und Kindeskindern fortleben. Über vier Generationen erfahren wir den Wandel der japanischen Kultur in eindrucksvollen Szenen und bekommen Einblicke in die lebendige und oft fremd anmutende Tradition Japans. Der Verlag über das Buch In-Thema Japan: Eintauchen in eine faszinierende Fremde Klappentext Tokio 1895. In einer Frühlingsnacht wird Nao geboren. Sie ist das erste Kind einer wohlhabenden Künstlerfamilie. Die Kirschblüte hat begonnen. Japan schickt sich an, Weltmacht zu werden. Nao wächst in einer Zeit bestürzter Modernisierung auf. In ihrem Leben spiegeln sich die Entwicklungen der Zeit. Ihre Eltern entstammen traditionsbewussten Samurai-Clans von Japans Südküste Kyushu. Sie pflegen die häusliche Lebensweise mit Kalligrafie, Ikebana und Teezeremonie. Als Kunst- und Buchhändler reist der Vater oft nach China, um dort Rollbilder und andere Kunstwerke einzukaufen. Entsprechend geschätzt ist die chinesische Kultur in Naos Familie. Die japanische Eroberung Koreas und der Mandschurei verändert recht plötzlich ihr Leben. Nao stirbt im Frühjahr 1959. Ihr Leben durchlief alle Stadien vom Niedergang der traditionellen Zeit Ende des 19. Jahrhunderts über die Jahrzehnte der militärischen Expansion Japans und des amerikanischen Bombenhagels im Zweiten Weltkrieg, der ihre Heimatstadt und nahezu das gesamte Hab und Gut vernichtete, bis zur Entstehung des neuen Japans. Die Kirschblütenreise zeichnet den Lebensweg dieser außergewöhnlichen Frau nach. Neunundvierzig Jahre nach ihrem Tod verabschiedet sich die Familie endgültig von Nao. Sie wird mit einer Zeremonie in den Kreis der Ahnen aufgenommen. Die Kirschblüte, Ausdruck für ihr Leben, hat nicht Bestand, so herrlich sie auch beginnt. Sie ist vergänglicher als jede andere Form von Schönheit. Im Symbol der Kirschblüte schrumpfen die Ereignisse von Jahrzehnten zusammen und werden zu Augenblicken in der Zeit.